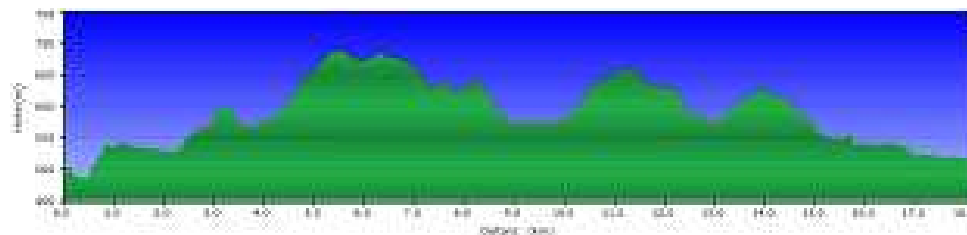


Wanderung der [DAV-Sektion Paderborn](#),
"Besinnungsweg-Schwalefeld".
Ausgearbeitet und organisiert von **Marianne u. Peter Fuest**

Steckenlänge: **ca. 18,8 km**
Gehzeit: **ca. 5:30 Std. (inkl. Pausen)**
Netto-Gehzeit: **4 Std.**
Höhenmeter: **447 m**
max. Höhe: **691 m**

Kurzbeschreibung des Weges:
Schwalefeld (Pilgerkirche) - Rattlar - Usseln – Stryck - Willingen - Schwalefeld



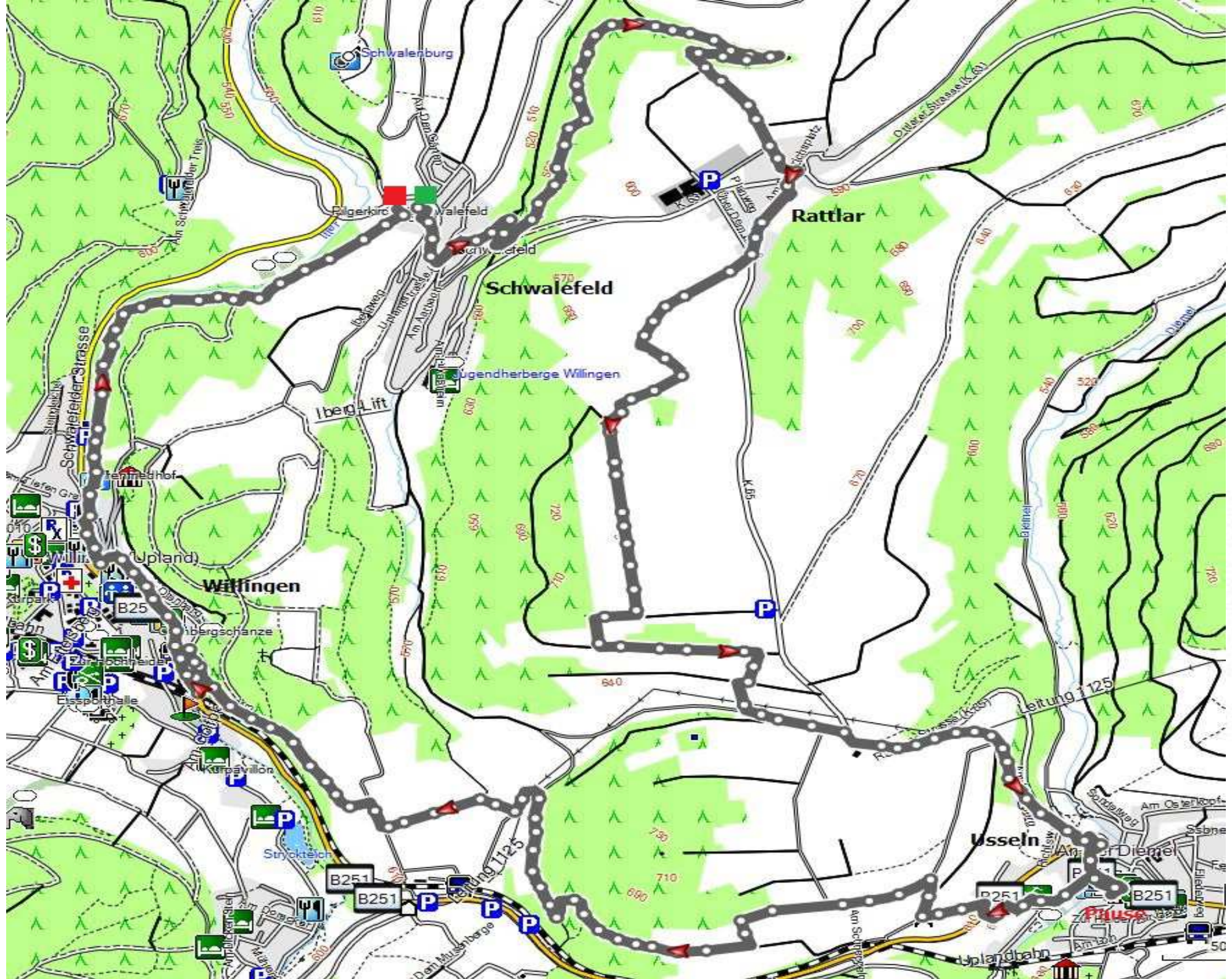
In [Schwalefeld](#) startet der Besinnungsweg an der **Pilgerkirche Schwalefeld**.

Hier wurde 2009 in der offenen Kirche ein eigener kleiner Pilgerweg über zwölf Stationen angelegt. Jede Station entspricht einem Gottesdienstelement: Begrüßung, Bitte um den Heiligen Geist, Bitttruf und Lobpreis, Glaubensbekenntnis, Vaterunser, Segen und weiteres. Auch eine Klagemauer wurde aufgebaut, in der jeder Besucher eine Bitte oder einen Dank aussprechen und – wie in Israel an der Tempelmauer – auf einem Zettel in die Mauer einstecken kann.

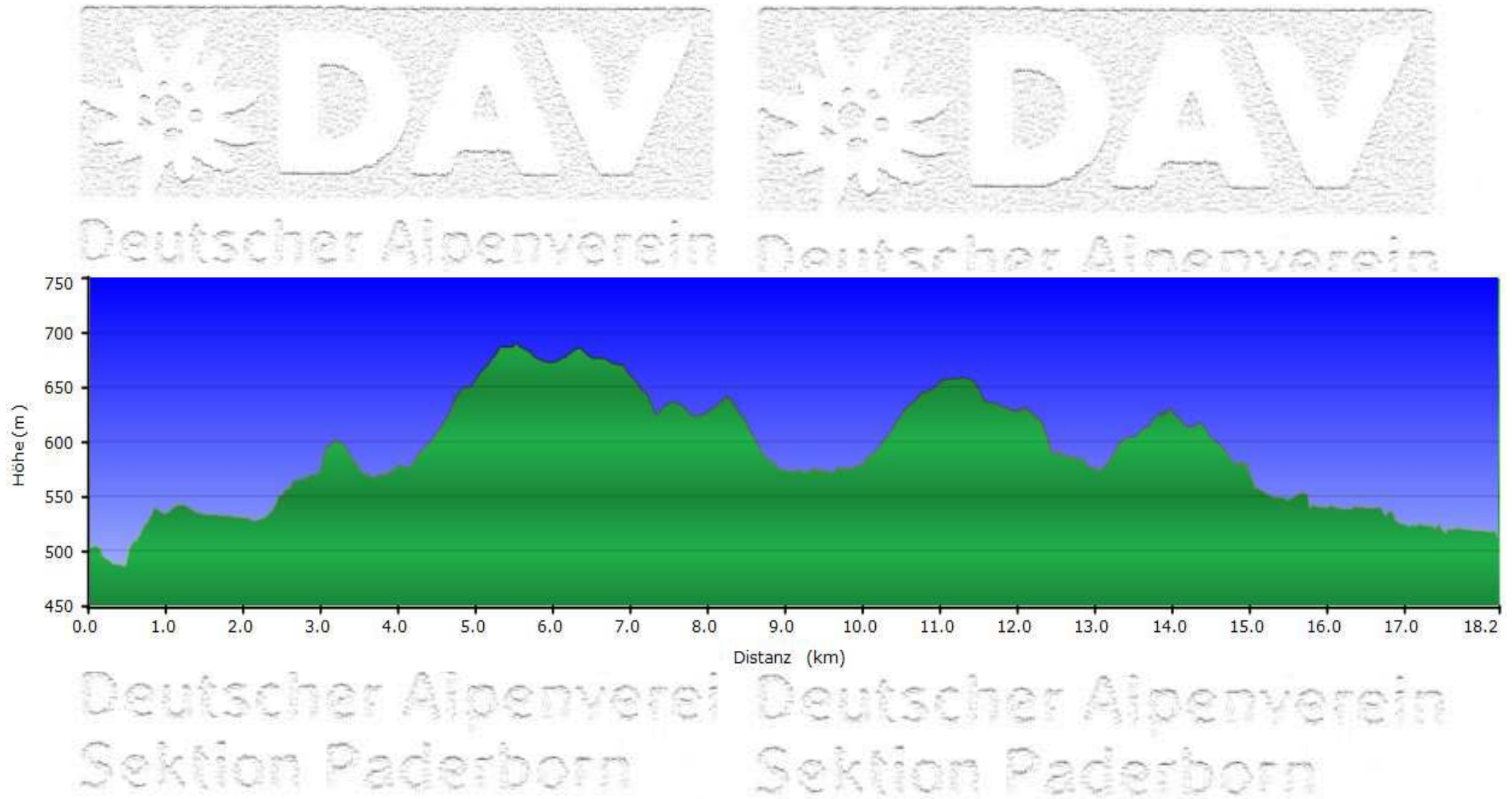
Von [Schwalefeld](#) führt der Upländer Pilgerweg nach [Rattlar](#). Auch hier ist die Kirche ganzjährig geöffnet und lädt zur stillen Einkehr. Von Rattlar leitet der Upländer Besinnungsweg zum **Christinenbörnchen**. Der Legende nach soll hier der heilige Sturmius im 8. Jahrhundert Christen getauft haben, bevor er weiterzog und in Fulda im Auftrag von Bonifatius das Kloster Fulda gründete.

Später kommt man auf dem Upländer Pilgerweg nach [Usseln](#). Hier lohnt ein Blick in die **St. Kilian Kirche**. Schon im 9. Jahrhundert gab es in Usseln eine dem heiligen Kilian geweihte Kirche. Der heutige Bau stammt aber im Wesentlichen auf dem späten 19. Jahrhundert. Bemerkenswert im Inneren ist der Altaraufsatz aus dem Jahr 1693. Der Waldecker Barockbildhauer Josias Wolrat Brützel gestaltete das schöne Stück, es ist eines seiner bekanntesten Werke. Üppige Schnitzereien, zahlreiche Figuren, Fruchtgirlanden und weitere Dekorationen machen den Altar zu einem echten Prachtstück.

Von [Usseln](#) geht es vorbei an [Stryck](#) und dann nach [Willingen](#). Man passiert das **Willinger Viadukt**, das Wahrzeichen des Wintersportorts. Von hier geht es ins Zentrum von Willingen zur evangelischen Kirche und dann durch die Schwalefelder Straße zum **Besucherbergwerk Christine**. Ab hier geht es in den Wald und der Pilgerweg nimmt den Wanderer durchs Ittertal wieder zurück nach [Schwalefeld](#).



Das Profil



Startpunkt: Die Pilgerkirche in Schwalefeld



Pilger-Rast vor der Kirche / Wasser-Quelle in der Kirche



Pilger-Stationen in der Kirche



Deutscher Alpenverein
Sektion Paderborn



Unterwegs immer wieder die „Besinnungssprüche“



Herbstlicher Wald im Upland



Wir steigen auf nach Rattlar



Sammeln nach dem steilen Aufstieg



Sektion Paderborn

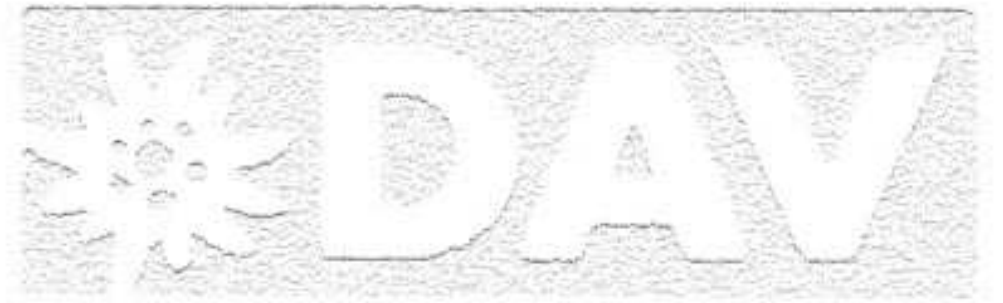
Rattlar, Einkehr in der evangelischen Kirche



Deutscher Alpenverein
Sektion Paderborn



„7-Minuten-Andacht“ mittels moderner Technik



Blick auf Rattlar / Besinnungsspruch-Tafel am Weg



Trotz Pilgern regnet es immer mal wieder heftig



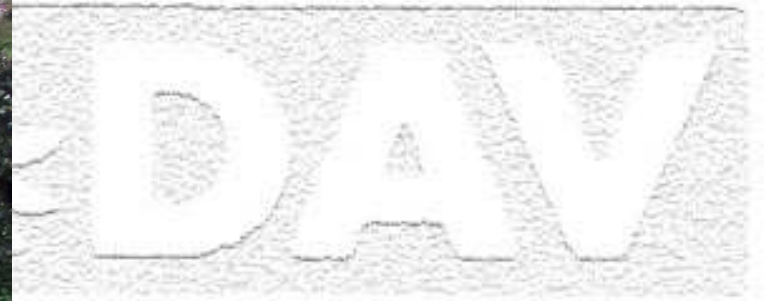
Deutscher Alpenverein
Sektion Paderborn



Am Christenbörnchen



In Usseln besuchen wir die St. Kilian-Kirche



Der Reformator



Geschnitzter Altar von 1693



Hergestellt vom Waldecker
Barockbildhauer
Josias Wolrat Brützel

Upländer Gebirgsmolkerei in Usseln (leider geschlossen)



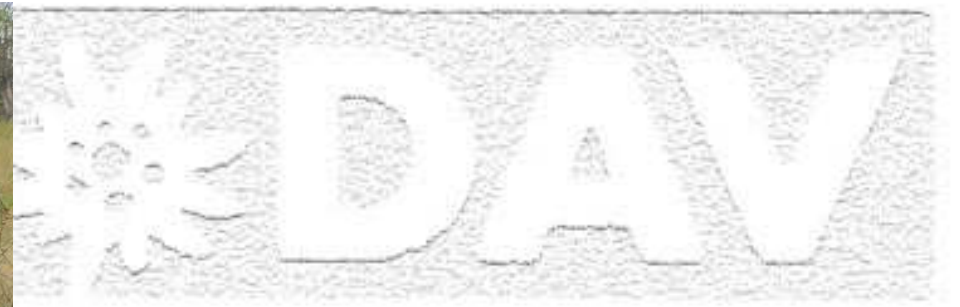
Nach einer Pause im Cafe geht es weiter Richtung Willingen



Blick auf Usseln



Unterwegs zwischen Usseln und Stryck

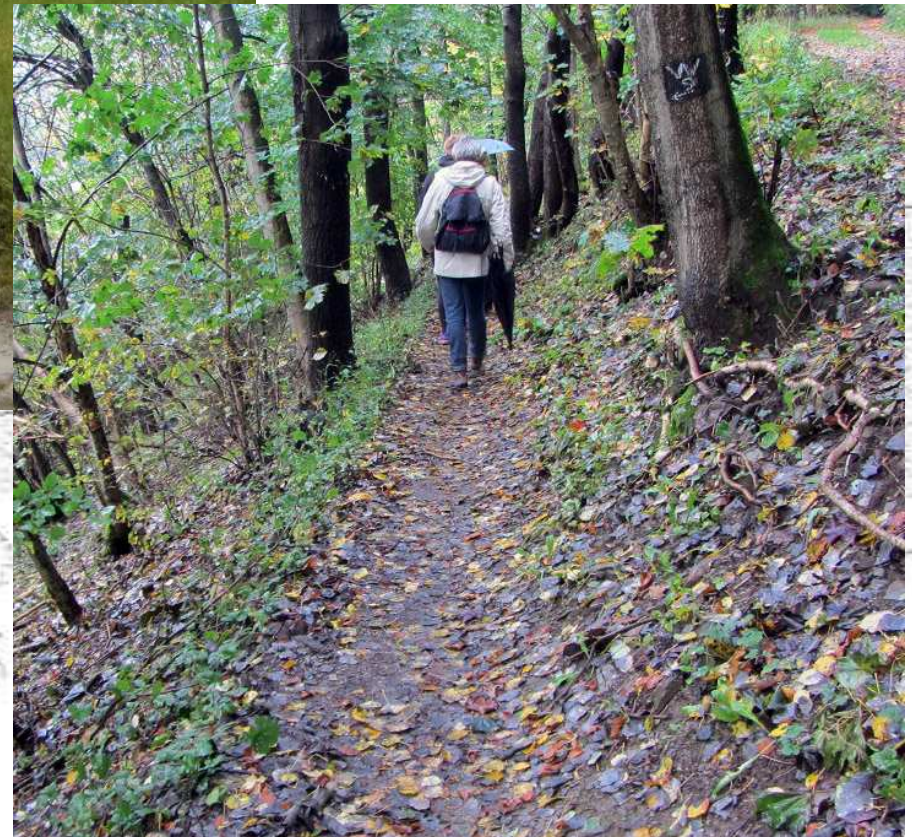


Es regnet immer mal wieder

Herbstlicher Wald



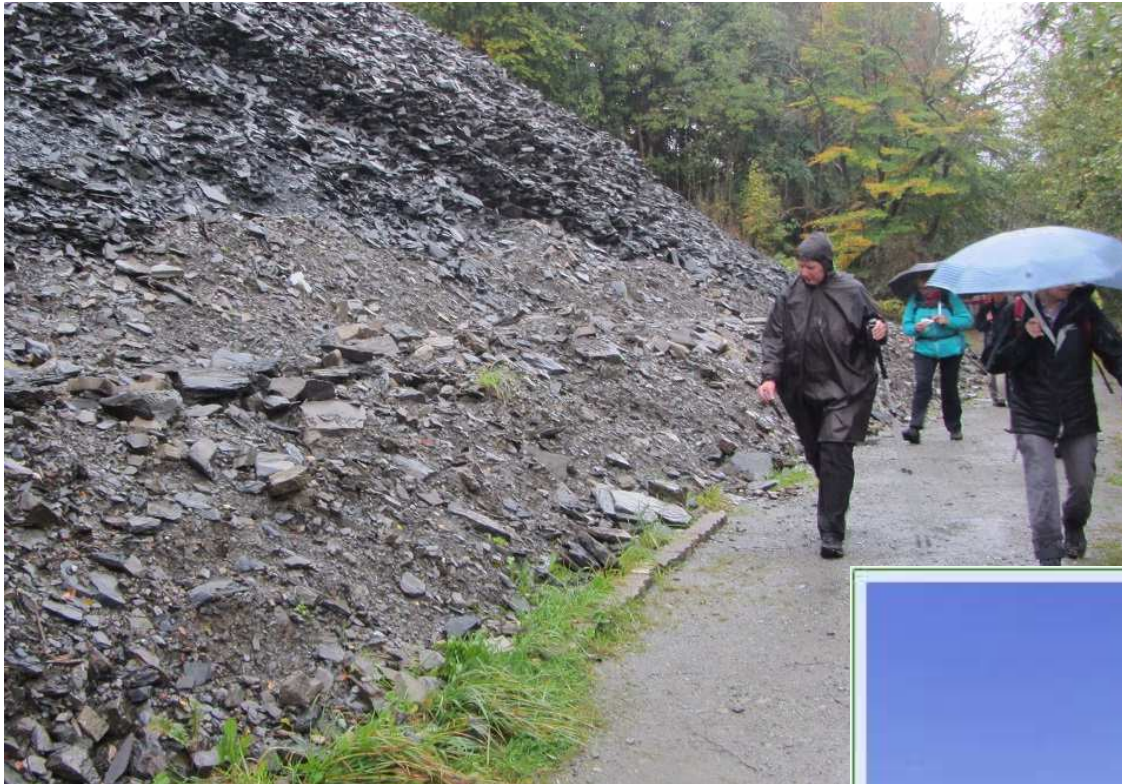
Willingen kündigt sich an (Ettelsberg-Turm links oben)



Willingen erreicht, Eisenbahn-Viadukt begrüßt uns



Am Besucherbergwerk (mit der Schiefer-Halde) vorbei ..



..und dann in Schwalefeld ins
„Cafe Waldesruh“

